

Existenzgründung mit vier Sternen

Im Heusteigviertel erhalten Kreative Büroräume auf Zeit

Die alte Bundesbahndirektion beherbergt 200 kreative Existenzgründer auf Zeit. Die Idee, kleine und bezahlbare Büros anzubieten, hat sich zu einem erfolgreichen Geschäftsmodell entwickelt. In der Heusteigstraße 11 und 13 folgt jetzt der zweite Streich.

Von Hildegund Oßwald

Im Schatten der Feuerwache Süd am Rande der Altstadt leuchten neuerdings vier bunte Sterne – nachts an den Fenstern in der obersten Etage des langgestreckten Baus Heusteigstraße 11 und 13 und tagsüber rechts neben dem Hauseingang. Wer ein Hotel vermutet, liegt daneben – aber doch nicht ganz. „Es hat irgendwie auch etwas von einem Hotel und hat vier Stockwerke“, erklärt Alexander Matthies die Namensgebung für sein neuestes Projekt „4 Sterne“. Dahinter verbirgt sich ein neues Büroangebot für kreative Existenzgründer, sozusagen das Schwesterprojekt zum H 7 in der alten Bahndirektion beim Hauptbahnhof.

Dort tummeln sich mittlerweile rund 200 Designer, Filmemacher, Werbeleute, Modeanbieter, Texter und auch ein Friseur unter einem Dach. Jeder von ihnen bezahlt eine günstige Miete für ein kleines Büro, jeder kann gemeinsame Flächen für Ausstellungen nutzen, jeder hat viele andere Kreative als Büronachbarn, jeder kann über den Flur ganz einfach neue Geschäftskontakte knüpfen. Das ist die Konzeptidee der beiden Architekten Alexander Matthies und Luisa-Marie Flint, aus der heraus sich inzwischen selbst ein neues Kleinunternehmen gegründet hat, die Raum-auf-Zeit GmbH.

„Wir mussten bereits vier Mitarbeiter einstellen“, erzählt Matthies. Das Konzept rechnet sich, „aber reich werden wir dabei nicht“, betont Matthies. Allein die Idee, Räume auf Zeit zu neuem Leben zu erwecken und dabei Kreativen eine Startbasis zu schaffen, fasziniert ihn noch immer.

Die Nachfrage nach kleinen und deshalb bezahlbaren Büros sei groß, weshalb er jetzt in der Heusteigstraße zugriff hat, als ihm der städtische Wirtschaftsförderer Klaus Vogt den Kontakt zum Eigentümer der leerstehenden, ehemals von einer Privatschule für Erwachsenenbildung genutzten Büroräume vermittelt. Das Haus im heruntergekommenen Charme der sechziger Jahre bietet sich von seiner stadtnahen Lage und seinen Zimmergrundrissen zur kreativen Interimsnutzung geradezu an.

„Wir aktivieren nur die Netzanlage und saugen durch, dann können die Leute loslegen“, sagt Matthies. Ein Geschoss ist noch anderweitig vermietet, so dass die Flächen nur für rund 40 kleine Büros mit um die 40 oder 20 Quadratmeter reichen. „Binnen sechs Wochen haben wir die Hälfte bereits vermietet“, sagt Matthies. Viele neue Nutzer kämen zu Fuß aus der Umgebung, hätten ihr isoliertes Wohnbüro gegen ein erstes eigenes Büro mit kreativem Anschluss getauscht – bei 240 Euro im Monat einschließlich Internetzugang und Reinigungsservice für ein kleines Zimmer mit Gemeinschaftsteeküche auf der Etage ist das finanzielle Risiko überschaubar. Die ersten Mieter sind am Einziehen.

Der 28-jährige Mediengestalter Stefan Klopfer hat es sich mit Kokospalme, Wasserkocher und einer aufgebockten Holzplatte nebst Chefessell und edelstem Design-PC heimisch gemacht. „Ich war bisher in einem Büro in einem Businesscenter, aber das hier passt besser zu mir“, sagt er und freut sich über den Fensterblick auf Hinterhof und begrünte Stadtbalkone. „Das gibt mir Raum

Wir sind intensiv auf der Suche nach weiteren geeigneten Gebäuden.

Der Vermieter Alexander Matthies über die Nachfrage nach Büros auf Zeit

zum Entfallen.“ Dass die 4 Sterne in der Heusteigstraße nur bis Ende 2009 leuchten werden, stört ihn überhaupt nicht. Im Gegenteil. Seine Philosophie lautet: „Aufbruch, Umbruch, das ist immer gut.“

Hinterm Zeithorizont geht's weiter, irgendwie. Dafür will schon die Raum-auf-Zeit GmbH sorgen. „Wir sind intensiv auf der Suche nach weiteren geeigneten Gebäuden“, betont Matthies. Denn auch für das H 7 läuft 2009 der Mietvertrag aus, allerdings hofft er wegen der Verzögerung des Bahnprojekts Stuttgart 21 auf eine mögliche Vertragsverlängerung. Die Unterstützung der städtischen Wirtschaftsförderung ist den kreativen Architekten dabei auch in Zukunft gewiss. „Wir beobachten das sehr wohlwollend“, sagt Klaus Vogt. „Wir müssen kreativen Existenzgründern in der Stadt Räume geben, wo sie für kleines Geld loslegen können.“ Dabei gehe es weniger um besonders günstige Quadratmetermieten, sondern um Kleinstbüros, die es am Markt so kaum gebe.

www.Asterne.biz



Mediendesigner Stefan Klopfer richtet sich in der Heusteigstraße ein.

Fotos Horst Rudel

Die Stadt lädt wieder zum Bürgerfest

Ehrenamt im Mittelpunkt

Am nächsten Sonntag findet im Höhenpark Killesberg von 12.30 bis 18.30 Uhr das vierte Stuttgarter Bürgerfest statt. Neben einem Sport- und Kulturprogramm gibt es jede Menge Informationen zum Thema bürgerschaftliches Engagement.

Von Charlotte Haunhorst

Mit dem Fest möchte sich die Landeshauptstadt bei allen ehrenamtlich engagierten Bürgern bedanken, darüber hinaus aber auch für verstärkte Freiwilligenarbeit werben. Das diesjährige Motto „Kinder in Stuttgart – Jugend in Europa“ setzt mit Hilfe von Informationsstellen einen europäischen Akzent und rückt im Rahmen des Weltkindertags am 20. September junge Menschen in den Mittelpunkt. Passend dazu wird ein vielseitiges Programm geboten, das sich an alle Generationen richtet. Mit dabei sind unter anderem viele Stuttgarter Sportvereine, das Technische Hilfswerk, die Ballonsportgruppe Stuttgart und der Stadtjugendring. Letzterer bietet den ganzen Tag über Mitmachaktionen speziell für Kinder an. Darüber hinaus stehen für die jüngeren Gäste auch Kasperltheater, Kinderschminken und Ponykutschfahrten auf dem Programm des Bürgerfestes.

Für die Erwachsenen hingegen wird insbesondere die musikalische und kulinarische Gestaltung des Festes interessant. Neben musikalischer Unterhaltung durch das Musikensemble Tango Five, den Stuttgarter Liederkrantz und das Bläserensemble der Stuttgarter Philharmonie werden im Elsässer Dorf Flammkuchen gebacken. Auch am Haupteingang gibt es kulinarische Spezialitäten.

Neben der Unterhaltung soll allerdings der soziale Aspekt des Festes im Vordergrund stehen. So verleiht Oberbürgermeister Wolfgang Schuster am 14. Uhr auf der Hauptbühne die Ehrenplaketten der Landeshauptstadt Stuttgart an die beiden herausragend sportlich engagierten Ehrenamtlichen Ernst Paul Schneider und Gert-Jürgen Engel. Weiter wird die erste Ausgabe des künftig zweimal jährlich erscheinenden „Freiwilligenmagazins“ der Stuttgarter Freiwilligenagentur vorgestellt, das die Lust der Besucher auf ein Ehrenamt fördern soll. Zusätzlich präsentiert sich das Netzwerk „frEE Stuttgart“, das mit seinen diversen Einrichtungen freiwilliges Engagement anbietet. Der Eintritt zum Bürgerfest ist frei, die Preise für Essen und Trinken sind familienfreundlich angesetzt.

TIPPS & TERMINE

Film im Musterlande

S-MITTE. Heute um 19 Uhr stellt der StZ-Redakteur Josef-Otto Freudenreich in den Räumen der Stiftung Geißstraße 7 sein Buch „Filz, Korruption und Kumpane im Musterlande“ vor. Freudenreich ist Herausgeber, Mitautoren sind Meinrad Heck, Wolfgang Messner, Rainer Nübel und Rüdiger Bäßler.

Stolpersteine im Süden

S-SÜD. Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 29. und 30. September weitere Stolpersteine zum Gedenken an jüdische Bürger, die von den Nationalsozialisten ermordet worden sind. Am Samstag, 20. September, veranstaltet die Stolperstein-Initiative Süd einen Rundgang zu den Häusern, vor denen Gunter Demnig insgesamt zwölf Erinnerungsteine verlegen wird. Treffpunkt ist 10 Uhr am Marienplatz, weitere Informationen unter www.stolpersteine-stuttgart.de.

Open-Air-Fest in Degerloch

DEGERLOCH. Anlässlich der Eingemeindung Degerlochs nach Stuttgart vor 100 Jahren findet am Samstag, 20. September, ab 14 Uhr auf dem Agnes-Kneher-Platz ein Open-Air-Fest statt. Unter dem Motto „Degerloch zeigt sich“ treten bis 18 Uhr verschiedene Institutionen und Vereine auf, im Anschluss gibt es ein Musikprogramm. Der Eintritt ist frei.

Autorin liest bei Under-Cover

S-MITTE. „Nachtkrater“ lautet der Titel des siebten Lisa-Nerz-Krimis der Genfer Autorin Christine Lehmann. Am Donnerstag, 18. September, stellt sie ihr neues Buch in der Buchhandlung Under-Cover in der Nesenbachstraße 50 vor. Beginn ist 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt sechs Euro. Um Voranmeldungen unter 2 34 99 43 oder info@under-cover.de wird gebeten. chh/kek

In der Kinderwelt regnet es Pudding

Eine selbst gemachte Ausstellung zeigt im Heuss-Museum die Vielfalt der Spielstadt Stutengarten

Mehr als 1000 Kinder haben in diesem Sommer bei dem Projekt Kinderspielstadt Stutengarten mitgemacht. Wie die Jungen und Mädchen dort das lebendige Abbild einer Großstadt geschaffen haben, dokumentiert jetzt eine Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus auf dem Killesberg.

Von Dirk Baranek

Die Schau im Heusshaus vermittelt einen Eindruck von der diesjährigen Kinderspielstadt Stutengarten. Gezeigt werden die Exponate des Stutengarten-Museums, kurz Stumu genannt. Zusammengetragen wurde die Sammlung von 75 Kindern, die angeleitet und beraten vom Museumsteam des Heuss-Hauses, das Geschehen auf dem Gelände dokumentierten, das die mehr als 1000 Kinder in den Sommerferien entfaltet haben. Und das ist wirklich eine ganze Menge, sichtbar wird eine veritable Parallelwelt.

Sozialbürgermeisterin Gabriele Müller-Trimbusch, die am Sonntag die Ausstellung im Feuerbacher Weg eröffnete, zeigte sich begeistert von der Spielstadt. „Das Ganze ist kerniger geworden und professioneller“, sagte sie. Allein der Blick auf das große Modell der Zeltstadt, das die Museumsmacher aus bunt bemaltem Ton angefertigt haben, verdeutlicht die Dimensionen und Vielfalt. Außerdem wird klar, dass die Kinder zwar gespielt, aber doch die mit allen Funktionen und Diensten einer normalen Stadt ausgestattete Kinderwelt sehr ernsthaft betrieben haben. Die Produkte der Juweliers, Bürstenmacher, Filzer, Seifensieder und Papiermacher sind nur einige Beispiele.

Die im Stumu aktiven Kinder haben die Exponate selbst ausgesucht und konnten entscheiden, wie und was der Nachwelt erhalten werden sollte, um ein möglichst komplettes

Bild dieses Ferienspaßes zu ermöglichen. Dabei stieß man auch auf Probleme, die jeder Ausstellungsmacher kennt, wie man in der Stutengarten News sehen kann, den täglich erstellten Videonachrichten. „Achtung, das Stumu hat zu wenig Besucher. Eintritt nur ein Stuggi!“, sagt die junge Moderatorin, um dann zur Wettervorhersage zu kommen: „Genaueres wissen wir nicht, aber morgen soll es grünen Wackelpudding regnen!“

Es ist diese Mischung aus hartnäckiger, möglichst originalgetreuer Imitation der Erwachsenenwelt, verbunden mit einem gehörigen

Shuss kindlicher Respektlosigkeit, die den Charme der Sache ausmachen. So spricht der frisch gewählte Bürgermeister in einem Interview mit der täglich erscheinenden Zeitung die Lösung eines Problems, das seine Wähler umtreibt: „Keine Warteschlangen mehr!“ Ob der junge Volksvertreter das einlösen konnte, ist nicht überliefert. Aber einen Versuch war es sicherlich wert.

Die Ausstellung im Heuss-Haus, Feuerbacher Weg 46, läuft bis 28. September. Sie ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Modell aus Ton: die Kinder haben ihr Stutengarten künstlerisch gestaltet.

Foto Martin Stollberg

- Schriftstellerhaus**, Kanalstraße 4: Albrecht Vogel: Kalligraphien, Vernissage, 19.30 Uhr.
- Stadtbücherei im Wilhelmshaus Mörke-Kabinett**, Konrad-Adenauer-Straße 2: Heidi Kucher: Les pages Blanches (Vernissage), 19 Uhr.
- Stiftung Geißstraße 7**, Geißstraße 7: Wir können alles. Filz, Korruption & Kumpane im Musterlande, Buchvorstellung von Josef-Otto Freudenreich (StZ), 19 Uhr.
- Thalamus Heilpraktikerschule**, Mozartstraße 51: Heilpraktiker-Infoabend, 10 Uhr.
- KINDERSPASS**
- Elisiz Jahrmakththeater**, Höhenpark Killesberg: Jahrmakth wie zu Großmutterzeiten, 14 Uhr.
- Kinder- und Jugendhaus Café Ratz, Untertürkheim**, Margaretenstraße 67: Kinder aus aller Welt: Spiele aus aller Welt (6-12 J.), 14.30 Uhr.
- Kinderhaus Büsnau**, Adolf-Engster-Weg 4: Spiel: Uno für Beginner (6-12 J.), 15 Uhr.
- Kindertreff Münster**, Moselstraße 25: Allerlei Nützliches für die Schule: Schlampermäppchen, Stifthalter, Geldbeuter u. v. m. (6-12 J.), 14 Uhr.

FESTE

Altenwohnanlage am Lindenbachsee, Weilmordorf, Goslarer Straße 79-81: 25 Jahre Altenwohnanlage Lindenbachsee, 9 Uhr.

VERSCHIEDENES

Awo-Begegnungsstätte Hallschlag, Düsseldorfstraße 59: Gedächtnistraining, 14.30 Uhr.

Bürgerhaus Senioren Café Lauchhau, Melner Straße 12: Spielenachmittag, 14.30 Uhr.

Generationenhaus West, Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ), Ludwigstraße 41-43: offener Treff für Eltern & Kinder mit Downsyndrom, 15.30 Uhr.

Stadteilbücherei Ost, Schönbühlstraße 88: Computertreff im Lernstudio, Tipps und praktische Hilfestellung bei Recherche-problemen, Fragen zum Internet und bei der Einrichtung von E-Mail-Adressen, 16 Uhr.

APOTHEKEN

Innenstadt, Botnang: Wagenburg, Wagenburg-

Geburtstage, 94 Jahre: Selma Winter, Zuffenhausen. **93 Jahre:** Erich Eckstein, Süd. **92 Jahre:** Anna Pfefferle, Sillenbuch; Walter Rückle, Plieningen; Elfriede Tweer, Ost; Anneliese Walter, Sillenbuch. **91 Jahre:** Hildegard Hambrecht, Botnang. **90 Jahre:** Maria Häusser, Zuffenhausen; Heinrich Rühle, Ost. **85 Jahre:** Katharina Braun, Zuffenhausen; Brigitte Göhre, Weilmordorf; Elsa Keifer, Sillenbuch; Hans Lindner, Süd; Margot Maier, West; Marie Metzger, Zuffenhausen; Hildegard Schmitz, Zuffenhausen; Josefina Schwandner, Nord; Erika Treiber, Degerloch. **Ehejubilare, eiserne Hochzeit:** Karl und Anne Ade, geborene Bochert, Mitte.

KULTUR ET CETERA

Institut français, Diemershaldenstraße 11: Grands écrivains français: Alabama Song, Autoreneuerung mit Gilles Leroy; Lesung in franz. & deutscher Sprache, Moderation: Murielle Rousseau, 19.30 Uhr.

Rathaus Foyer, Marktplatz 1: Rathaussturm und Glockenspiel, Führung, Anmeldung unter Telefon 2 16 67 36, 18 Uhr.



IHR WEG ZU UNS

Stuttgarter Zeitung – Lokalredaktion
Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart
Sekretariat: Telefon 72 05-12 71 / -12 72,
Telefax 72 05-12 73, E-Mail lokales@stz.zgs.de

PERSÖNLICHES

Altersistubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir unter folgender Nummer anzurufen: 2 16-65 92. **Ehejubilare**, die eine Veröffentlichung wünschen: 2 16-67 50.

str. 123, 48 27 33, u. am Berliner Platz, Fritz-Elsas-Str. 51, 6 15 37 07. **Bad Cannstatt, Neckarvororte, Fellbach:** Neugereut, Neugereut, Flamingoweg 8, 53 62 62. **Degerloch, Filderbezirke, Vaihingen:** Pelikan, Heumaden, Paprikastr. 12, 44 75 80, u. Laralex, Fasanenhof, Eichacker 6, 28 04 00 60. **Feuerbach, Norden, Gerlingen, Kornal, Zuffenhausen:** Zentral, Kornal, Johannes-Daur-Str. 3, 83 32 09, u. am Kelterplatz, Zuffenhausen, Ludwigsbürger Str. 100, 72 20 88 10. **Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.**

UMWELTMOBIL

Mittwoch: Rohr, Rohrer Höhe/Am Wildwechsel: 12.30-14 Uhr. **Möhringen**, Kolbäckerstraße/Märzenbaumstraße: 14.45-16.15 Uhr. **Riedenberg**, Schemppstraße/Florentiner Straße: 17.30-19 Uhr.

SPERRMÜLL

Wertstoffhöfe: Einödstraße 50 (Hedelfingen), Entenacker (Plieningen), Burgholzstraße 31/1 (Münster).

■ Weitere Veranstaltungshinweise: Seite 27